

"Glauben", was ist das?

Aus "Aus kleinen Steinen..." von Kephas Petros Kleinstein¹

¹ © Copyright AARON-Edition, Postfach, CH-3004 Bern (Bezug daselbst). Aus "Aus kleinen Steinen...", Ausgabe (vereinsinternen Vorausgabe) vom 3.1.2006. Alle Rechte vorbehalten. Auszugsweises zitieren unter Quellenangabe erlaubt. Vervielfältigung des vorliegenden Kapitels zum privaten, nichtkommerziellen Gebrauch erlaubt. Gerichtsstand ist Bern (Schweiz).

„Glauben“, was ist das?

**Einer geht den langen, schweren Weg,
der andere bloss über den kurzen Steg!
Doch glaubend gelangen beide hin,
zum Licht, das in die Nacht ihnen schien...**

Simon Entlebucher

Der Mensch ist prinzipiell sehr gläubig. 99.9% der Erkenntnisse, die er als Tatsachen ansieht, glaubt er in Wahrheit nur. Denn nur sehr wenige Dinge kann er selber nachprüfen, z.B. die Flieh- oder Schwerkraft oder dass er ohne Luft erstickt, ohne Wasser verdurstet oder ohne Essen verhungert. Alle anderen Sachen hat er irgendwann gehört oder gelernt. Denn Tatsachen müsste man selber nachprüfen können, damit diese wenigstens für mich selbst, persönlich, als erwiesen bzw. bewiesen gelten dürften. Der nächste Dritte, der bei dieser persönlichen Beweisfindung nicht dabei war und diese selber nicht vollziehen konnte oder will, und es von mir nun erzählt hört, muss aber schon wieder glauben...

Dass die Erde sich um die Sonne dreht und nicht umgekehrt bzw. täglich um die eigene Achse, kann der Nichtastronaut höchstens glauben oder theoretisch in Gedanken „logisch“ denkend nachvollziehen, aber er wird sich in seinem Erdenleben nie soweit und – vor allem – solange im Weltraum draussen befinden, dass er von Ferne sehend dieses Phänomen als Tatsache überprüfen könnte...

Wo die Urmasse für den allfälligen Urknall geschaffen wurde bzw. woher sie gekommen sein soll oder ob das Ei vor dem Huhn da war oder umgekehrt, diese beiden Grundsatzfragen

konnten aber bis heute von der Wissenschaft keinesfalls beantwortet werden², weil die Wissenschaft ja offiziell – abgesehen von dem Ende des letzten Jahrhunderts aufgekommen Fach Parapsychologie als Quasi-Religionersatz für atheistische Wissenschaftler – nur streng empirisch vorgeht oder vorzugehen vorgibt... Mit anderen Worten, die Evolutionstheorie Darwins (engl. dare = wagen, win = gewinnen), die mittlerweile schon mehrfach verfeinert, kritisiert, von wichtigsten wissenschaftlichen Anhängern des letzten Jahrhunderts als unbeweisbar bezeichnet (z.B. Leakey) und in Frage gestellt wurde (was ja wissenschaftlich korrekt wäre...)³ – was aber nicht bis in die Schulklassen und Vorlesungsräume vordringen durfte und darf! – basiert auf nicht, nur ansatzweise oder vermeintlich gelösten Grundsatzfragen, geht also wissenschaftlich gesehen von einer Nichtantwort, einem Nichts, einer „Blackbox“, aus!

Ebenso extrem verhält es sich für den normalen, gut gebildeten Menschen bei andern Grundsatzfragen und jeweiligen Antworten, die er einfach von seinen Lehrern oder aus der Presse übernimmt, welche es ihrerseits aus irgendeiner Quelle, die ihnen „glaubensmässig“ vertrauenswürdig erscheint, übernommen haben, oder weil es ihnen aus existentiellen oder anderen Gründen „ratsam“ erscheint, das zu glauben, was von den Herrschenden, oft nur informell oder auf politischem Wege (Hitler, Stalin, Enver Hodscha usw.), verbreitet wird oder wurde (man hat zu lehren, was die vorgesetzte Stelle „erfindet“ bzw. zum „Gesetz“ gemacht hat oder man lehrt und verbreitet eine persönlich nicht

² Solche Fragestellungen werden deshalb brüsk abgemurkst oder zynisch als Kinderfragen, als Unwissenheit, gerügt... Oder: Wer nicht mehr weiter weiss, wird ungehalten!

³ Siehe auch Kapitel „Zu den „Wissenschaften“ um die Entstehung des Kosmos“ und „Die Dimensionen des Kosmos“ usw.

nachprüfbar Theorie, um bei der ebenfalls – nach aussen wenigstens – auf die gleiche Art gläubigen Mehrheit der Herrschenden nicht in Ungnade zu fallen → Karrierenfälle etc.). Jesus schliesst auch diese Menschen in seinen berühmten Ausspruch in Johannes 16,33b ein: „**In der Welt habt ihr Angst (Bedrängnis), aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.**“ Es gibt noch mehr als die diesseitige, materielle, vergängliche Welt, seid mutig!

Dass z.B. Karl Marx das berühmte „Kapital“ selber geschrieben hat, kann ich ebenfalls keinesfalls mehr überprüfen, da das Buch schon geschrieben wurde, bevor ich lebte. Ich kann ihm also nicht beim Schreiben zuschauen und so, für mich wenigstens, den Direktbeweis erbringen, dass er's war! Trotzdem glauben die meisten Zeitgenossen zu 100%, dass Marx dieses Buch selbst geschrieben hat. Auch wenn ihnen jemand sagt, er sei stets, Tag für Tag, dabei gewesen, beim Schreiben, ist das kein Beweis (sie waren ja selbst nicht dabei), sie müssen (z.B. Studierende) oder dürfen (unabhängige „Geister“) es einfach Dritten glauben. Gleich verhält es sich mit vielen Theorien, die einfach übernommen werden, sofern es sich nicht um Theorien handelt, die ich im Experiment (Physik, Chemie) mit wenig Aufwand selber nachvollziehen kann...

Aber auch diese theoretischen Teilergebnisse sagen nicht immer eine volle Wahrheit aus. Manchmal reicht schon eine kleine Veränderung eines Testparameters und das erwartete Resultat ergibt sich nicht oder ich komme zu einem neuen, vielleicht noch besser brauchbaren „Zufalls-Ergebnis“ (für Gott ist es kein Zufallsergebnis!). Deshalb wurden auch die meisten Erfindungen nach langen Try-and-Error-Verfahren (Versuchreihen nach dem kontrollierten "Zufallsprinzip") oder analytischen Tier-/Menschversuchen (siehe vor allem die

von der Medizin geschätzten Erkenntnisse der Naziärzte im Dritten Reich!) gemacht.

Aber, wie gesagt, ich habe noch keinen Menschen getroffen, der bezweifelte, dass Marx das Kapital wirklich ganz allein geschrieben hat (soweit er nicht andere Autoren zitiert).

Menschen, besonders wenn sie in grösseren, oft gar politisch motivierten Gruppen Unsinn „verzapfen“, glauben also sehr, sehr viel, ja zeitweise die „abstrusesten“ Sachen (ist ja nicht verboten, glücklicherweise!), oft aber nicht an unseren Schöpfer, den allmächtigen Gott, obwohl er in seinen gewaltigen Geschöpfen, z.B. Sonne, Mond, Wind, Wasser, unschwer wahrgenommen werden kann. Wichtige Leute betrachten noch immer das Geschöpf „Sonne“, das uns vor allem sichtbar am Leben erhält, als den wirklichen Gott... Trittst ihm Morgenrot daher...

Da sagen „Wissenschaftler“, die nach jahrelangen Try-and-Error-Verfahren und somit riesigstem Aufwand etwas verhältnismässig Kleines herausgefunden haben, er existiere nicht, **obwohl alle Indizien auf einen höchsten, kreativen, ewigen Ausnahme-Informatiker hinweisen** und das Gegenteil nie, im streng wissenschaftlichen Sinn, bewiesen werden kann. Das Missing-Link der Evolutionstheorie, die meistens im Indikativ (Wirklichkeitsform) und nicht im Konjunktiv (Möglichkeitform) „erzählt“ und beschrieben wird, fehlt immer noch **und der Mensch gleicht in Sachen Organen (und Verhalten) eher dem Schwein als einem Menschenaffen...!**

Kurzer Einschub zur Evolutionstheorie aus der Sicht der Bibel:

Die Lehre vom Tier, **die Evolutionstheorie** – denn diese bleibt, echt empirisch wissenschaftlich und nicht blind oder halbblind, politisch evolutionsgläubig gesehen, immer noch nur eine Theorie – **wird vor allem in Europa, im alten römischen Reich** (das neue, auferstandene römische Reich ist ja nun spätestens im Rahmen der Globalisierung „weltweit“ geworden) **geglaubt**. Mindestens die ganze islamische Welt⁴ und 50-60% der Bürger der USA – inkl. grosse Teile derer Wissenschaftler – glauben, wenigstens privat, nicht daran. Siehe dazu auch die Tiere bzw. das Tier aus der Offenbarung 13 und 17. Das „Tier“, der Antichrist, ist, biblisch bzw. geistlich gesehen, das Gegenteil von Christus, die „Hure Babylon“ das Gegenteil der Braut Christi, der ewigen, nur bedingt sichtbaren und „registrierten“ Brautgemeinde Christi, der wahren Ecclesia (Gemeinde/Kirche).

Das Tier (der Antichristus) und die Hure Babylon werden gemäss der Bibel (siehe entsprechende Kapitel in diesem Buch) eine falsche "christliche Lehre" einführen bzw. haben sie schon eingeführt und werden zukünftig versuchen – nicht zuletzt mit wirtschaftlichen „Sanktionen“ (Verlust der Arbeitsstelle etc.) und u.a.m. mit einem sich stetig verändernden, „farbenprächtigen“ Pseudo- oder Hüllen-Christentum und Pseudo-Isrealitentum – die Menschheit zu verführen bzw. definitiv vom unendlichen Schöpfergott wegzuführen. Ein klares Beispiel dieser Verführungsbestrebungen wird von der noch

⁴ Nicht zuletzt ein Grund, warum ein echter Moslem die Christen verachtet oder bloss als Dhimmis, innerhalb eines mehrheitlich moslemischen Staatsgebildes als Bürger 2. Klasse, betrachtet...Siehe dazu auch Arnold Hottingers Buch „Die Araber vor Ihrer Zukunft“, Verlag Neue Zürcher Zeitung, Auflage 1988, ISBN 3 85823 234 3.

bibelbasierten Christenheit in der Lehrart der **theistischen⁵ Evolutionstheorie** gesehen, die teilweise auch in um Einheit bemühten und deshalb kompromissbereiten christlichen Kreisen (neu jetzt vor allem auch im Katholizismus → grosse Teile der auch staatsgelenkten protestantisch/evangelischen, europäischen Landeskirchen sind schon lange „übergelaufen“) eine wachsende Anhängerschaft findet, welche die „Lehre vom Tier“, als gemeinsamen Nenner bzw. als Schlüssel zur besseren Anerkennung und Respektierung des „christlichen“ Glaubens durch die wissenschaftliche, weltliche, pseudoatheistische Meinungselite sieht... Letztere Elite spricht aber trotzdem vom Postchristentum bzw. schaut diese Glaubenslehre als überholt an, ist aber sehr, sehr offen für sogenannt experimentelle „Glaubensströmungen“ (Parapsychologie → Stichworte New Age. Initiation/Transformation⁶, Rebirthing, Satanismus, Kontaktaufnahme mit verstorbenen Menschen bzw. deren vermeintlichen Geistern im „Sommerland“ oder verkehrt offen mit Dämonen im Shambhala des tibetischen Buddhismus etc.). Auch hier wollen sie experimentieren, wenn auch nicht wissenschaftlich, und nicht einfach glauben. An und für sich keine schlechte Angewohnheit. Aber diese dämonischen Experimente sind trügerisch. Nicht wenige verstricken sich darin und werden gläubiger als jeder fundamentale Christ, aber nicht an den Schöpfergott, der in seinen Geschöpfen unschwer wahrgenommen werden kann, sondern an sie beherrschende Dämonen.⁷ Der lebendige Gott kann sie aber jederzeit befreien, wenn sie wollen... Es ist freiwillig!

⁵ theistisch = soviel wie göttlich oder gottgewollt (gr. theo = Gott).

⁶ Siehe auch Kapitel „Die Freimaurerei/Die Religion der Mächtigen“ und „Von echten und falschen Bräuten“ etc.

⁷ Siehe Übersicht des tibetisch, buddhistischen Shambhalas auf der Folgeseite... bzw. unter "Und der Dalai Lama lächelte...". Schon die grossen Spiritistinnen Helena Petrowna Blavatzky und Alice Bailey - und später Hitlers Führungsriege – gehorchten den „aufgefahrenen Meistern“ im Shambhala...

Das **Solare Logos**⁸ der **Grossen Weissen Bruderschaft der „aufgestiegenen Meister“** mit Sitz in der sagenhaften **Stadt Shambhala**, die unter dem Himalaja bzw. der Wüste Gobi liegen soll... Schon die Nazis nahmen mit ihr Kontakt auf!

Solarer Logos:		
SANAT KUMARA (Shiva-Vishnu-Brahma Vater-Sohn-Geist)		
Wille	Liebe-Weisheit	Intelligenz
<i>Repräsentant:</i> DER HERR DER WELT	<i>Repräsentant:</i> BODHISATTVA MAITREYA	<i>Repräsentant:</i> MAHA-CHOHAN
<i>1. Strahl:</i> MORYA (Meister M.)	<i>2. Strahl:</i> KUT HUMI (K. H.) Assistent: DJWHAL KHUL (D. K., »der Tibeter«)	<i>3. Strahl:</i> DER VENEZIANER <i>4. Strahl:</i> SERAPIS <i>5. Strahl:</i> HILARION (H.) <i>6. Strahl:</i> JESUS <i>7. Strahl:</i> PRINZ RAKOCZI (Meister R.)

Quelle: u.a.m. **New Age Endzeit oder Wendezeit?**, Hans-Jürgen Ruppert, 1985 by coprint Druck- und Verlagsgesellschaft mbh, D-6200 Wiesbaden, **ISBN 3-922819-20-6**. *Herr Ruppert war damals verantwortlicher Redakteur bei der Evangelischen Zentralsstelle für Weltanschauungsfragen, D-Stuttgart.*

Zur weiteren Erläuterung der Ziele der heute allgegenwärtigen, bereits selbstverständlichen „New Age-Bewegung“, die unter diversesten Begrif-

⁸ gr. **logos** bedeutet „**Wort**“ oder „Erwägen bzw. Berechnung bzw. Rechenschaft bzw. Abrechnung“. In der Philosophie (Heraklit bis hin zur Stoa und zum Neuplatonismus): **logos** als das wahrhaft bleibende Welt-, Denk- und Sittengesetz... Siehe auch Johannes 1, 1-18 → Offenbarung 1,8 → Offenbarung 19,13.

fen allgegenwärtig ist und teilweise quasi das biblische Christentum schon abgelöst hat und Jesus Christus als im Fleisch menschengewordenen Sohn des einzigen Schöpfergottes leugnet, ist auch das Buch **„Die sanfte Verführung“**, von Constance Cumbey, 1986 im Verlag Schulte + Gerth, D-Asslar erschienen, ISBN 3-87739-390-X, zu empfehlen (Original: „The Hidden Dangers of the Rainbow“, 1983 bei Huntington House, Inc., USA-Shreveport, Louisiana).

„Die sanfte Verführung“ gilt als ein Gegenbuch gegen die seit anfangs des 20. Jahrhunderts nicht nur in Nazikreisen explosionsartig sprisende Okkultliteratur betr. des vermeintlich kommenden (astrologischen) Zeitalters des Wassermanns von Autoren wie Alice Bailey, C.G. Jung, Annie Besant, Helena Petrowna Blavatzky, Rudolf Steiner, Charles W. Leadbeater etc. **und richtet sich vor allem auch gegen den New Age-Bestseller „Die sanfte Verschwörung“** (Persönliche und gesellschaftliche Transformation im Zeitalter des Wassermanns) **der Amerikanerin Marylin Ferguson** (Deutsch 1985, München; Originatitel „The Aquarian Conspiracy“) und deren Zeitgenossen wie Benjamin Creme, den Atomphysiker Fritjof Capra (Bausteine für ein neues Weltbild, 2. Aufl., Berlin, München, Wien 1983), Trevor Ravenscroft (Speer des Schicksals, Zug, 1974), Theodore Roszak (Das unvollendete Tier – Eine neue Stufe in der Entwicklung des Menschen, München 1982), H.G. Wells (die offene Verschwörung. Aufruf zur Weltrevolution, Frankfurt/M., Berlin), Paul Hawken (Der Zauber von Findhorn, München 1980) etc.

Siehe auch das anschliessende Kapitel „Der falsche Einheitschristus“.

„Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die verderbenbringende Parteiungen heimlich einführen werden, indem sie auch den Gebieter, der sie erkaufte, verleugnen. Die ziehen sich selbst schnelles Verderben zu.“ (2. Petrus 2,1)

„Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! So glaubt es nicht! Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden grosse Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch

die Auserwählten zu verführen.“ (Jesus Christus in der Endzeitrede nach Matthäus 24,23.24)

"Denn viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen, die nicht Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist (Offenbarung 13. Die Red.) . Seht auf euch selbst, damit ihr nicht verliert, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangt. Jeder, der weitergeht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, hat Gott nicht; wer in der Lehre bleibt, der hat sowohl den Vater als auch den Sohn.“ (2. Johannes,8.9).

„Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten manche vom (christlichen. Die Red.) Glauben abfallen werden, indem sie auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten, durch Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind, die verbieten, zu heiraten, und gebieten, sich von Speisen zu enthalten, die Gott geschaffen hat zur Annahme mit Danksagung für die, welche glauben und die Wahrheit erkennen.“⁹

Vor Verführung ist auch der Brävste nicht zu 100% gefeit! Wenn am Ende der dieses Zeitalter abschliessenden 7-jährigen Trübsalzeit die Tage nicht verkürzt würden, würde keine Seele errettet, steht in der Bibel¹⁰. Sich gegen etwas stemmen, das Lebensbequemlichkeit bringt oder den Zorn der bereits oder noch Verführten erzeugt, verbraucht enorme Energie. Und der Mensch strebt ja mehrheitlich nach einem gewissen Grad von Harmonie. Deshalb kapitulierten die Deutschen Kirchen im Dritten Reich unter Hitler relativ rasch. Sie erkannten

⁹ 1. Timotheusbrief 4, 1-3 → Siehe auch Epheser 2, Matthäus 24 etc. und die Kapitel „Die Geschwister Jesu“, "Die Lehrentscheidungen Roms" etc.

¹⁰ Matthäus 24,22

diesen Antichrist-Vorläufer nicht, weil sie politisch und nicht mehr geistlich dachten und den festen Grund der biblischen Botschaft schon lange verlassen hatten sowie unbewusst und bewusst „hiramisch“ und nicht christlich dachten. Und als man sich zu wehren begann, geschah dies durch gläubige Einzelkämpfer, die allesamt „zerstreut“ (militärisch: isoliert), verhaftet, einzeln oder in kleinen Gruppen von Volksgerichtshöfen verurteilt und möglichst bestialisch – z.B. an Fleischerhaken im Nazi-Gefängnis Plötzensee – umgebracht¹¹ wurden (z.B. Dietrich Bonhöffer). Wir werden sie im Ereignis gemäss Offenbarung 7, Verse 9-17, wiedersehen.

Dieses Problem mit der damals aktuellen Wissenschaft – ich habe wohlverstanden nichts gegen die **nützlichen** Erkenntnisse der heutigen Wissenschaft –, vor allem der griechischen und jüdischen, hatten bereits Jesu Apostel. Wobei schon damals oft religiöse Denkansätze wissenschaftlich verbrämt verkauft wurden. Der Apostel Paulus, der ehemalige Pharisäer und Christenverfolger Saulus¹², schrieb dazu folgendes, wobei er sich hier mehr auf religiöspolitische Lehren bezog (Religion und Politik waren in jener Zeit praktisch untrennbar und offen verknüpft, ähnlich wie heute noch im Islam):

**„Denn wir sollen nicht mehr Unmündige sein,
hin- und hergeworfen und umhergetrieben
von jedem Wind der Lehre
durch die Betrügerei der Menschen,
durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum.“¹³**

¹¹ Die Nazis brachten nachweislich mehr als 2000 Pfarrer und Priester um. Die urteilenden Richter des Volksgerichtshof, welche dazu gar oft die bestehenden Gesetzesparagrafen brechen mussten, wurden – bis auf einige wenige – nicht verurteilt und durften in der nachfolgenden Bundesrepublik sofort wieder als Richter arbeiten...

¹² Apostelgeschichte 8, 1-3 und Kapitel 9 → siehe auch Kap. 6,8-15 und 7.

¹³ Epheserbrief 4,14 (Kapitel 4, Vers 14)

Der religiöse Glauben

Wir wollen nun aber hier nicht eine Auslegeordnung aller möglichen Interpretationen, die unter den Wörtern „Glauben“ oder assoziierten Wörtern wie „Neugeburt“ bzw. „Wiedergeburt“ – letzteres oft auch mit Reinkarnation (Wiederverkörperung bzw. „Wiederfleischannehmen“) gleichgesetzt – verstanden werden können, vornehmen, sondern uns in diesem christozentrischen Buch auf das heutige christliche Bekenntnis konzentrieren, wie es uns der auch aus dem Sünderstamm Juda¹⁴ stammende Jesus Christus vor fast 2000 Jahren klar und deutlich lehrte! Jesus ganz Jude und wahrer Priester Gottes, nimmt bei seinen Aussagen und Erläuterungen stets Bezug auf das Alte Testament. Er sagt deshalb auch: „Meint nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; Ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen (Matthäus 5,17).“

Jesus Christus lehrte mit der Vollmacht seines geistlichen Vaters im Himmel, mit dem er seit Grundlegung der Welt eins ist. Gott, sein geistlicher Vater, sandte ihn zu uns, wie in den Propheten auf vielerlei Arten vorausgesagt, und zwar in erniedrigter Knechtsgestalt (mit einer vermeintlich nicht-initiierten Knechtslehre wollen/wollten viele aufgeklärte Weltführerinnen und –führer, besonders die Arier um Hitler und Mussolini bzw. Nachfolger, nichts zu tun haben), denn den erhöhten Gott in seiner Herrlichkeit können wir in unserer ir-

¹⁴ Es ist natürlich nicht zufällig, dass Jesus aus dem Sünderstamm Juda – siehe z.B. nur die Vergehen Davids und seines Sohnes Salomo gemäss 2. Sam. 11 bzw. 1. Könige 11! – einerseits (siehe Stammbaum des Ziehvaters Josef gem. Matthäus 1,1-17) und mütterlicherseits aus dem Stamm Levi, als ein Nachkomme des 1. Hohenpriesters Aarons und dessen Bruder Mose (Lukas 1,5 → Lukas 1,36 → Lukas 3,23) stammt... **Jesus kam, um Sünderinnen und Sünder zu erretten, und nicht solche, die sich gerecht finden** (Matthäus 9,9-13, Markus 2,13-17, Lukas 5,27-32 etc.!) Und Sünder sind wir auf dieser gefallenen Erde allemal...

dischen¹⁵ Hülle nicht ertragen/aushalten. (Die Sonne, die von den „Aufgeklärten“ aller Weltzeiten unter verschiedenen Namen angebetet wurde, ist nicht ein Gott, sondern ein Geschöpf Gottes¹⁶.) Es heisst deshalb im Hebräerbrief (Kap. 2, Verse 7-9 und 14-17) nicht zufällig:

„Du hast ihn ein wenig (für kurze Zeit) unter die Engel erniedrigt; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt; du hast alles unter seine Füsse gelegt. Denn indem er ihm alles unterwarf, liess er nichts übrig, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen. **Wir sehen aber Jesus, der ein wenig (für kurze Zeit) unter die Engel erniedrigt war**, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte...

...Weil nun die Kinder (die Gläubigen. Der Autor) Blutes und Fleisches teilhaftig sind, **hat auch er in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist der Teufel, und um alle die zu befreien, die durch die Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.**¹⁷ Denn er nimmt sich doch wohl nicht der Engel an, sondern der Nachkommenschaft Abrahams nimmt er sich an. Daher musste er in allem den Brüdern gleich werden, damit er barmherzig und ein treuer Hoherpriester vor Gott werde, um

¹⁵ Die Mineralbestandteile des Menschen sind analog denen der Erde (wissenschaftliche Tatsache). Der (körperliche) Mensch ist aus Erde und wird wieder zu Erde... Siehe auch Kapitel „Der Mensch ist ewig, auch „wissenschaftlich“!“ und „Der Mensch: aus Erde gemacht?“.

¹⁶ Siehe Römer 1, Verse 18-25.

¹⁷ Siehe auch die Kapitel „Sterben“ und „Der Mensch ist ewig, auch „wissenschaftlich“!“.

die Sünden des Volkes zu sühnen¹⁸; denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht worden ist, kann er denen helfen, die versucht werden.“

Oder: Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. ¹⁹

Warum rettet nur der Glauben?

Ja, das ist eine gute Frage. Aber das Glauben rettet, glauben ja auch die wachsenden Gegner des biblischen Christentums! Paulus gibt u.a.m. dazu ein klare Antwort unter Römer 3 und der Hebräerbrief erläutert die Unterscheide zwischen überführendem, tötendem Religionsgesetz ebenfalls klar und eindeutig (z.B. Kapitel 8-10). Vorstehend haben wir nur kurz angedeutet, dass Jesus Christus durch seine einmalige, vollkommene Blutopfertat auf Golgatha eine ewige Vergebung²⁰ für uns Sünderinnen und Sünder einführte, die allen offen steht, unabhängig von Rasse, Hautfarbe und sozialem Stand... Er ist der Erstgeborene aus den Toten, aus dem Hades, dem Scheol! Er hat somit eine ewige Erlösung, endlich ein definitives Ent-rinnen aus dem Totenreich erfunden (Johannes 5,24-29 etc.). Diese Erlösung anzunehmen bzw. abzulehnen ist absolut frei-

¹⁸ „Vorschattung“ dazu: Der Hohenpriester Israels, erstmals Aaron, der Bruder Moses, ging jährlich einmal ins Allerheiligste des Zeltens bzw. des Tempels und besprengte die Bundeslade mit dem Blut eines Lammes, auf dass die Sünden aller Israeliten getilgt seien, auch der nach dem Gesetz hingerichteten! Siehe z.B. Hebräer 9 (u.a. Vers 25) → vergleiche 4. Mose/Numeri 19,4-6 bzw. 3. Mose/Levitikus 4 (Sündopfer). Jesus Christus erbrachte nun das vollkommene, ewiggültige Blutopfer, das nicht alle Jahre erneuert werden muss...

¹⁹ Johannesevangelium 1, Vers 14 (siehe auch vorherige Verse).

²⁰ Hebräerbrief 9, 11-28.

willig. Wenn wir dieses Geschenk ablehnen, kommen wir halt ins Totenreich (hebr. Scheol; gr. Hades), im Alten Testament auch „Abrahams Schoss“ (positive Seite) oder anderswo auch als Hölle bezeichnet (siehe Lukas 16,19ff) und werden für das letzte Gericht (die 2. Auferstehung) nach der endzeitlichen Trübsalzeit aufbewahrt (Offenbarung 20,12-14). Letzteres bedeutet verbleiben in der äussersten Finsternis, vom Licht Gottes abgetrennt, wo noch mehr Heulen und Zähneknirschen herrscht als heute hier auf der Erde.

Also ähnlich wie heute auf der Erde, auf der die Kriege wegen des Abfalls vom Schöpfergott bzw. des steigenden, vielfältigen Götzendienstes weiter zunehmen werden²¹ und die Menschen nicht zuletzt wegen sich selbst als Bombenwaffe einsetzenden „Gläubigen“ moslemischer Provenienz, welche offen ein weltliches, diessseitiges, islamisches Weltreich anstreben, in ständig wachsender Furcht leben, so dass sie Gefahr laufen, dem kurzen „irdischen Frieden“ zuliebe bzw. des Mammons wegen, „auf hoher Ebene“ gar einen Bund mit diesen, in anti-christlicher Weise jede individuelle Freiheit negierenden Fundamentalisten einzugehen, anstatt ihnen entschieden entgegen zu treten (Motto: Augen, Ohren und Mund zu, ja nichts bemerken!). Da die heutigen westlichen Menschen, organisiert und gezielt schon in der Schule verführt, nicht mehr an einen lebendigen, liebenden Gott glauben, können sie diese „Zwangsgottesgläubigen“ auch nicht mehr im Ansatz verstehen und lassen sich von diesen, wenn diese ihr Vocabulaire verwenden, problemlos täuschen...

²¹ Allein im 20. Jahrhundert kamen durch Kriege und diese begleitende Re-Evolutionen und Katastrophen mehrere hundert Millionen Menschen um..., soviel wie nie vorher in einem vergleichbaren Zeitraum – abgesehen von der Sintflut!

Ein von den Eltern, der Umgebung, der Staatsführung aufgezwungener Glauben ist kein Glauben, sondern ein Zwang, eine Strafe. Gar eine Strafe Gottes?

Wer also, neben der offensichtlichen Vergänglichkeit des Diesseits, die ewige Errettung, die Gott in Jesus Christus bis ans Ende anbietet (sogar noch in der Trübsaalzeit → Offenbarung 14,6ff), nicht sieht oder sehen will oder kann, hat es schwer. Selbsterfahrungskurse helfen auf die Dauer nicht... Sexräusche oder andere ähnliche negative Adrenalinkicks – ich habe gar nichts gegen ein prickelndes Sportabenteuer, den wir haben den Körper zum Bewegen erhalten und nicht zum Herumliegen – sind von kurzer Dauer und haben, besonders wenn man dazu noch mit Drogen nachhelfen muss, verheerende individuelle bzw. gesellschaftliche Folgen (nur wenige „Grossverlage“ verdienen wieder daran). Die Welt ist trotz sogenanntem Fortschritt (Evolution bzw. besser Devolution genannt!), trotz ständiger, menschenverbessernder vermeintlicher Reinkarnationen in den östlichen Religionen, wie deren westlichen Nachahmungen, die Hitlerreligion bzw. der „illuminierte“ Darwinismus (Aufstieg zum homo noeticus²²) etc. glauben machen wollen oder wollten, keinesfalls besser geworden! Wie sollte Sie auch, bei solch verführten, kriegerischen, diabolischen Vorbildern, die den an seinen Geschöpfen jederzeit erkennbaren Schöpfer mindestens verdeckt leugnen oder ihn zu einem evolutionistischen Depp degradieren...

Hier bietet Gott via seinen Messias bzw. dessen einmaliges, vollkommenes Blutopfer nach wie vor die definitive, komplette, echt sinnerweiternde und ewige Lösung an.

²² Mensch der Erkenntnis (Gottes) = Gottgleicher Mensch dank Durchbrechung des vermeintlichen Wiederverkörperungskreislaufes durch Illumination (Erleuchtung → Moksha, Jivan Mukti etc.).

Man muss sie nur ergreifen, auch wenn man deswegen bei seinen Bekannten plötzlich für eine gewisse Zeit als Idiot/Idiotin behandelt werden wird. Denn vor dem ewigen Gott wird man sich selber verantworten müssen. Wer seine Kleider nicht im Blut des Lammes weiss gemacht²³ hat, d.h. ihn, das Lamm Gottes, Jesus Christus, nicht gläubig²⁴ angenommen hat, kann nicht zum ewigen Vater in den Himmeln eingehen... Da werden einem die allfälligen Managermillionen nicht helfen können, ebenso wenig die Logeninitiation oder anderweitige Transformationen bzw. die mystisch elitären Bruder- oder Schwesterschaften. Die besten bzw. allenfalls bestbezahltesten Fürsprecher, die formell korrektesten, aber materiell korruptesten Richter werden einem da ebenfalls nicht mehr „subversiv“ aus der Patsche helfen können. Denn Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge²⁵, und er hat die besten und grössten Superbild- und Sprachcomputer, die jeden Gedanken, jeden Fluch, jede Handbewegung, jede gute oder schlechte Tat aufgezeichnet haben (Bücher werden aufgetan, heisst in der Offenbarung u.a.m. bezogen auf die zweite Auferstehung nach dem 1000-jährigen Friedensreich, und wer nicht gefunden wurde im Buch des Lammes...²⁶). Und das

²³ Siehe Offenbarung 7,14-17 → Offenbarung 1,5

²⁴ Siehe z.B. Johannes 3,14-18 → 5,24ff, 1. Johannes 1,5-10; 2,1-2; Epheser 2,8-10 etc.

²⁵ 4. Mose/Numeri 23,19

²⁶ Lukas 10,20, Philipper 4,3, Hebräer 12,23, Daniel 12,1, Offenbarung 3,5; 13,8; 17,8; 20,12.15; 21,27 → Wichtig: Gläubige sind im Buch des Lebens aufgeschrieben und sind schon vor dem Ende der in der Offenbarung beschriebenen 7-jährigen Trübsalzeit bei Jesus → Offenbarung 7,9-17 → 17,14 (siehe siegreiche Rückkehr von Jesus, dem Lamm Gottes, mit den Berufenen, Auserwählten und Treuen bzw. Gläubigen...) → Offenbarung 19,6ff. Diese werden nicht gerichtet, sondern belohnt (Johannes 3,14-18; 5,24, Epheser 2,8-10, Römer 3,12-24, Hebräer 9,27.28; 1. Timotheus 2,5.6 etc.)

In der ersten Auferstehung zu Beginn des 1000-jährigen Friedensreiches werden diejenigen Toten lebendig, die nach der Entrückung der Gemeinde (Offenbarung 7,9-17 → 1. Thessalonischer 4, 1. Korinther 15,51 etc. → siehe auch Kapitel „Die Entrückung: eine Fiktion?“) das Malzeichen trotz der Bedrängnis durch den Anti-

spiritistische Sommerland oder andere teuer bezahlte Jenseitslehren werden sich als Illusion erweisen bzw. im immer schlimmer werdenden irdischen Schlamassel enden... Es ist aber nie zu spät, umzukehren! Gute Werke sind natürlich gut (Epheser 2,10, Kolosser 1,10, Titus 2,14) und eine Normalität für Christen, aber allein und isoliert, oft nur zur Tarnung des anderweitig grösseren Abzockens vollbracht, führen sie nicht zu Gott. Gott kennt keine Karma- bzw. Werkslehren (Kolosser 2,16ff, 1. Timotheus 4 etc.) bei gleichzeitiger Verleugnung seiner ewigen, schöpferischen Herrschaft bzw. er kennt diese Menschen- und Dämonenlehren schon, aber sie sind nicht sein Ding für uns! Sie sind seit jeher das Ding des kurzsichtigen, aufgeklärt aufgeklärten Menschens aller Zeitalter... **Wissenschaft bzw. Forschung ist gut, kann sogar segensbringend sein, und sie führt uns, wenn wir nicht dogmatisch bzw. aus Karrieregründen zu anderem, atheistisch-evolutionistischem Denken gezwungen bzw. verführt werden, sogar näher zu Gott!**

Der Mensch darf seinem Schöpfer vertrauen. Nur der kennt ihn als Konstrukteur persönlich genau und kann in jeder Lage auf ihn eingehen. Er kann aber nur auf uns eingehen, wenn wir an seine Existenz glauben! Denn er hat uns Menschen einen grundsätzlich freien Willen gegeben und zwingt uns keinesfalls zur Annahme des Glaubensgeschenkes.

christ in Trübsalzeit nicht annahmen und getötet wurden oder knapp überlebten (Offenbarung 20,4-6 → siehe auch Offenbarung 7,1-8; 14,1-5; 15,2-5 → die Überwinder aus dem Volk Israel, die in der Trübsalzeit sein Evangelium nochmals weltweit verkünden werden - Siehe Römer 11,25-29) und in der zweiten Auferstehung – nach dem 1000-jährigen Zwischen-Friedensreich und dem letzten Aufstand des ewiggerichteten Widersacher Gottes –, dem letzten Gericht, werden die übrigen Toten (inkl. diejenigen aus dem noch sterblichen – siehe Jesaja 65,20ff - 1000-jährigen Reich!) gerichtet **nach ihren Werken** (Offenbarung 20,11-14). Nachher (Offenbarung 21) entsteht erst ein neuer Himmel und eine neue Erde mit einem neuen, ewigen Jerusalem und kein Meer ist mehr...

Dass der Glaube an die Opfertat Jesu ewig errettet, können wir natürlich nur glauben und als Gottesgeschenk glaubend empfangen, wenn wir auch einsehen, dass wir – wenigstens innerlich – zeitweise voller Fehler, Bosheit und Verschlagenheit sind (der Brävste hat seine psychischen Grenzen und kann zum Mörder werden, wenn Gott es zulässt...). Deshalb haben es effektiv öffentlich zu Fall gekommene Menschen leichter als Leute, die sich subjektiv als gerecht (Römer 3,10-12 etc.) einstufen (bzw. gar nicht mehr nach Gerechtigkeit streben, weil sie sich stärker fühlen als andere), Gott – und vor allem – seinen eingeborenen Sohn Jeschua Maschiach (Jesus Christus) zu erkennen, seine Vergebung anzunehmen und seiner Lehre forthin nach bestem Wissen nachzufolgen... Dann kommt da noch das Widersacherprinzip (Widersacher = hebr. Satan) oder Durcheinanderbringerprinzip (Durcheinanderwerfer, Ankläger, Verleumder = gr. Diabolos) hinzu, **der Teufel also, der Menschenmörder von Anfang an**, welcher uns ständig vor dem Thron Gottes verklagt bzw. uns vor der Umkehr/Bekehrung zu Jesus Christus mit allerlei „scheinrationalen“ Argumenten abzuhalten versucht/e! Er hat im Himmel als Geschöpf Gottes (der gefallene Engel Luzifer und sein Anhang), auch er ist also nicht „zufällig“ in jahrmillionenlanger Evolution entstanden, aktuell gemäss der Bibel noch Zugang (Hiob 1,6ff; 2,1ff → siehe auch 38,7!!!)...

Den Teufel, den Widersacher Gottes, der von denen in den diversen Zirkeln, die mit ihm verkehren, als der „Gehörnte Gott“ verehrt wird, müssen gläubige, entschiedene Christen nicht mehr fürchten. Seine gegen eine Christin oder einen Christen vorgebrachten Klagen verpuffen wirkungslos – er kann maximal noch ihren/seinen Leib während ihrer Erdenzeit verderben und töten, nie mehr aber ihre Seele, ihren Geist. Und der Teufel ist leider kein Märchen, wie er uns weiszumachen versucht! Ansonsten gäbe es ja kaum Satans-

kulte und Satanskirchen. Der Teufel geht nicht nur als brüllender, den Gottesglauben quasi wissenschaftlich verneinender und lächerlich machender, lauter Löwe²⁷ um, sondern er verstellt sich gar als Engel des Lichts²⁸, als Pseudo-Friedensengel und verkündet einen andern, soften, „neuzeitlichen“, „geilen“ Glauben, so nach dem Motto, wenn's einen lieben Gott geben sollte, kommen wir alle, alle in den Himmel, weil wir so brav und lieb zueinander sind... Jeder, der nachdenkt, weiss, dass in ihm auch das Böse schlummert und zeitweise durchbricht, sonst belügt er sich total!

Gott will, dass wir uns freiwillig und selbständig für ihn entscheiden. Er, Gott, hat sich, wie weiter oben erwähnt, zu diesem Zwecke gar unter seine auch von ihm geschaffenen Engel erniedrigt, in der Gestalt seines geistlichen Sohnes Jesus Christus und hat dem Blutopferkult (siehe Jesaja 66,1-4 → Schilderung der neuen göttlichen Anforderungen im 1000-jährigen Zwischen-Friedensreich gemäss Jesaja 11,5-10, Offenbarung 20, 1-6 etc.) mit der vollkommenen Blutopfertat auf Golgatha ein Ende bereitet (Hebräer 9 und 10, 1. Petrus 2, Apg 4,11.12 etc.). **In ihm (Jesus Christus) ist er, weil er uns als seine Geschöpfe liebt, Mensch geworden, hat sich zwecks besseren Verständnisses also auf unser „Niveau“ hinunterbegeben...** Warum ihn viele Menschen Zeit ihres Lebens überhaupt nicht suchen, ist sein Geheimnis bzw. zeigt, dass er uns die Vernunft gegeben hat, durch die wir die Vor- und Nachteile einer Hinwendung zu ihm erkennen können, sofern uns jemand die Alternative vorlegt. Und er zwingt uns, im Gegensatz zu Staatsführungen, der Umgebung etc. nicht zu etwas, das der allgemeinen Moral widerspricht oder gegen jeden logischen Menschenverstand geht.

²⁷ 1. Petrus 5,8,9 → 2. Thessalonicher 2,1-13

²⁸ 2. Korinther 11,14.15

Und Jesus Christus hat neben den Treuen oder Gläubigen auch Berufene und Auserwählte (siehe die Propheten, Apostel und Israel). Wenigstens kommt er mit diesen im Gefolge nach Offenbarung 17, 14 (s.a. Offb 19,11ff) gegen Ende dieses Zeitalters, in der 7-jährigen Trübsalzeit, zurück und besiegt das Tier, den Antichristen bzw. dessen pseudogöttlichen Mächte. Siehe auch "Die Entrückung: eine Fiktion?".

„Diese werden mit dem Lamm (dem wiederkehrenden Jesus Christus. Die Red.) Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist der Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind Berufene, Auserwählte und Treue (oder Gläubige²⁹).³⁰

"Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weisses Pferd, und der darauf sass, heisst Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst; und er ist bekleidet mit einem im Blut getauchten Gewand, und sein Name heisst: *Das Wort Gottes*. Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ihm auf weissen Pferden, bekleidet mit weisser, reiner Leinwand (siehe dazu auch Off 7,9-17)."
31

Die Alternative lautet also: Gott in Jesus Christus oder der Mammon, die Lüge und die Unzucht dieser Weltzeit?

Diese Frage stellt er irgendwann jeder und jedem! Auch der berufsmässigen Hure, dem Mörder oder dem Diktator. Wo die

²⁹ gr. pistos = treu; von pistis = Glaube.

³⁰ Offenbarung 17,14

³¹ Offenbarung 19,11-14

Sünde blutort geworden ist, wird die Gnade noch mächtiger³². **Bei Gott ist alles möglich. Er muss uns für Ausnahmen nicht um Erlaubnis fragen.** Er könnte jemanden auch zehner- oder hundertmal kreisen, reinkarnieren lassen (die wirklich echte und schlimmste Hölle für einen Christen...). Aber die Bibel erzählt nichts von solchen Sperenzchen. Die Hinwendung zu ihm gibt eine neue Lebensqualität, einen echt neuen und anhaltenden geistlich seelischen Lebensgenuss (das hat nicht unbedingt mit materiellem Wohlstand zu tun bzw. die Bibel lehrt keinen oder nicht nur einen selbstzufriedenen Wohlstandsglauben!³³). Sein heiliger, heilender Geist, der gemäss Apostelgeschichte 2ff an Pfingsten des Jahres 30 oder 33 n. Chr. erstmals (siehe auch Joh 20,22!) auf seine damals furchtsamen Jünger fiel, wird dich beim Studium des Wortes Gottes anleiten und dir nach und nach alle deine Fragen beantworten. Enttäuschungen werden für dich zu **Ent**-Täuschungen, zu etwas Positivem, werden. Und du wirst weiter Fehler machen³⁴, wie seinerzeit der Apostel Petrus³⁵, denn du lebst immer noch auf der sterblichen, vergänglichen Erde... Und du hast vielleicht Nächste, die noch nicht so weit sind wie du, die evtl. erst nach deinem Heimgang zum lebendigen Gott die Gnade Gottes erfassen können...

„Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben. Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.“³⁶

³² Jesaja 1,18 → Offenbarung 7,14

³³ Siehe Gedicht „Die Superreichen“.

³⁴ Siehe Kapitel „Vollkommenheit“.

³⁵ Siehe Kapitel „Kephas und seine geistliche Entwicklung“ und "Der Fels des Glaubens")

³⁶ Römerbrief 3,22-24